

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 210.

Sonnabends, den 29. Juli.

1837.

### Bekanntmachung.

Nachdem sich wiederholt in unserer Stadt tolle Hunde haben blicken lassen, so wird hierdurch zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht, daß

vom 31. Jul. bis zum 14. August a. c.

abermals ein außerordentlicher Hundeschlag allhier statt finden wird, dergestalt, daß alle Hunde, welche ohne das gewöhnliche, in der Nachrichterei zu lösende Zeichen betroffen werden, oder sonst als verdächtig erscheinen möchten, eingefangen und durch den Cavaller getödtet werden sollen.

Leipzig, den 28. Juli 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Schulnachricht.

Am 15. Juli wurde an hiesiger Nicolaischule das Sommerschulfest begangen, und bei demselben, wie die öffentliche Ankündigung besagte und wie sonst gewöhnlich, Prämien, Stipendien und Zeugnisse der Zufriedenheit unter die Schüler vertheilt, welche sich solcher Auszeichnung werth gemacht hatten. Vorher declamirten sechs Schüler, aus jeder Classe einer, ein Gedicht aus einem deutschen Classiker, zum Beweis, daß das Interesse an der National-Literatur auch in dieser Lehranstalt dem Zeitgeiste gemäß geweckt und unterhalten wird. Zum Schlusse wurden die Schüler aller Classen in die Sommerferien entlassen. Die Dauer derselben ist für die Schüler der verschiedenen Classen verschieden, was wir, weil es Beachtung verdient, hier besonders bemerken. Die Nicolaischule hat 6 Classen, von denen die beiden untern, welche das Progymnasium ausmachen, nach dem Alter der Schüler den obern Classen einer Bürgerschule gleich stehen, und daher seit einigen Jahren, wie dieß, nur 14 Tage Sommerferien haben. Die Schüler der vier obern Classen, welche größtentheils über 14 Jahre alt und sich für sich selbst zu beschäftigen fähiger sind, haben 3 Wochen Sommerferien behalten. Daß die Sommerferien wieder aufgehoben werden, ist nicht zu wünschen, wenn man auch, wie früher, wieder halbe halten, d. h. 6 Wochen lang des Nachmittags die Lectionen aussetzen wollte. Allerdings würden so die Schüler nie ganz unbeschäftigt bleiben, der regelmäßige Unterricht aber desto länger unterbrochen werden, wie es sonst der Fall war, wo nur eine Hälfte der Lehrer in diesen Ferien immer thätig

war und wechselnd mit der andern besondere Hundstags-lectionen hielt, die mit dem Lehrkursus nicht zusammenhängen. Es würden dann aber auch die Schüler, welche ihre Aeltern auswärtig zu besuchen wünschen, oder die Schüler, welche Söhne hiesiger Aeltern sind, und mit diesen verreisen sollen, zu verschiedenen Zeiten im Sommer unter allerlei Vorwänden verreisen wollen und sich dadurch zu einer Nichtachtung der Schulordnung sowohl, als der Geschäftsordnung im Leben wieder geneigter zeigen und leichter gewöhnen, anderer Uebelstände hier nicht zu gedenken. Auch wiederholen wir hier, was der Rector, Hr. Prof. Nobbe, bei dieser Gelegenheit bemerkte, daß ungeachtet einer geringern Schülerzahl, welche sich auf dieser, wie auf den andern Gelehrtenschulen gegenwärtig zeigt, die Nicolaischule sich doch immer noch des öffentlichen Vertrauens in hohem Grade werth zeigt und zu erfreuen hat, indem er einen statistischen Beweis für diese Behauptung führte, nach welchem die Schüler fast zur Hälfte Söhne von Gelehrten sind, welche die Leistungen einer solchen Anstalt besonders zu würdigen verstehen, und unter diesen wieder zum vierten Theile Söhne hiesiger Professoren sind. Zugleich kann man daraus wohl auch mit Recht schließen, daß, ungeachtet der früher bemerkbaren Ueberzahl studirender Jünglinge, die echten Jünger der Musen jetzt neue Hoffnungen hegen.

### Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinhardt,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	= M. Meißner,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Simon;



in der Meufkirche: Früh 8 Uhr Hr. M. Söfner,  
 Wesp. 12 Uhr = M. Rühlcr;  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Fischer,  
 Wesp. 2 Uhr = M. Blüher;  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Gilbert,  
 Wesp. 2 Uhr = Semin. Zimmermann;  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig;  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Pänfel,  
 Wesp. 12 Uhr Betstunde u. Examen;  
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. Dpiz;  
 Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr = M. Hanschmann;  
 kathol. Kirche: Früh = P. Netsch;  
 ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr = Pastor Pirzel.

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Am 7 Uhr.   
 Montag Hr. M. Wolbeding.  
 Dienstag = M. Fischer.  
 Mittwoch = M. Kriegsmann.  
 Donnerstag = M. Reinhardt, Pastor in Kleinzschocher.  
 Freitag = Archid. M. Fischer.

Wöchner:  
 Herr D. Rüdcl und Herr M. Siegel.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Sieh' mein Aug' nach Zions Bergen ic.“ von J. F. v. Mosel.  
 „Du bist der Gott der Kraft ic.“ von Reifiger.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiikirche:  
 Hymne: „Waste gnädig ic.“ von J. Haydn.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**  
 Vom 21. bis 27. Juli.

- a) Thomaskirche:  
 1) Carl E. Ddrich, Maurergeselle, mit Igfr. J. A. Aue, Markthelfers allhier Tochter.  
 2) J. G. Gaudlig, Wächter im Bahnhofs, mit J. E. Kirsch, Haupt-Beleitseinnehmers aus Grumbach hinterl. Tochter.  
 3) E. A. Bschiesche, Einwohner allhier, mit S. E. Fickert, Schneidermeisters aus Rötha Tochter.  
 b) Nicolaiikirche:  
 1) Hr. J. Thon, E. Hochedl. Hochw. Rathsch-Actuar allhier, mit Igfr. E. Ernst, Bürgers, Rathscastellans und Observators im Gewandhause Tochter.  
 2) J. A. E. Höhne, Kutscher allhier, mit M. S. Elze aus Törten.  
 3) J. E. Schmidt, Lohnbedienter, mit Frau J. S. Koch, Lohnbedientens Witwe.  
 4) J. E. Buse, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit Igfr. J. E. Lehmann aus Voigtshayn.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**  
 Vom 21. bis 27. Juli.

- a) Thomaskirche:  
 1) Hr. F. A. Steinmehs, Handlungs-Buchhalters Tochter.  
 2) Hr. E. F. Runge's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.  
 3) Hr. J. W. Berls, Bürgers und Kaufmanns Tochter.  
 4) Hr. A. Röhlings, Herzogl. Sächs. Altenb. Stalkmeisters, Bürgers und Koffhändlers allhier Tochter.  
 5) Hr. E. G. Seidels, Königl. Sächs. Waldhornistens beim 1sten Schützen-Bataillon L.  
 6) E. A. Meyers, Handarbeiters Sohn.  
 7—10) Ein unehel. Knabe und drei unehel. Mädchen.  
 b) Nicolaiikirche:  
 1) J. G. Bäßlers, Einwohners Sohn.  
 2) Hr. E. L. Heyne's, Sprachlehrers Tochter.  
 3) J. G. Wolfs, Handarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.  
 4) Hr. J. A. Meißners, Bürgers und Kramers Sohn.  
 5) Hr. A. Lehmanns, Steinguthändlers Sohn.  
 6) Hr. F. L. Sturms, Schriftsetzers Tochter.  
 7) Hr. G. H. W. Schünemanns, Buchdruckers Tochter.  
 8) J. G. Pischks, Hausmanns Tochter.  
 9) J. E. Lehmanns, Markthelfers Tochter.  
 10) Hr. M. E. A. A. Zestermanns, Coll. V. an der Thomasschule Tochter.  
 11) Hr. J. R. Kopischs, Bürgers u. Musici Sohn.  
 12) J. E. F. Simons, Markthelfers Tochter.  
 13) Ein unehel. Knabe.  
 14—16) Drei unehel. Mädchen.  
 c) Katholische Kirche:  
 Ein unehel. Knabe.  
 d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Getreidepreise vom 22. bis mit 29. Juli.**

Weizen . . . . .	3 Thlr. 6 Gr. bis 3 Thlr. 16 Gr.
Korn . . . . .	2 = 10 = = 2 = 12 =
Gerste . . . . .	1 = 16 = = 1 = 18 =
Hafer . . . . .	1 = 7 = = 1 = 9 =
Erbsen . . . . .	2 = 9 = = 2 = 12 =
Rübsen . . . . .	4 = 12 = = 4 = 14 =
Heu der Centr. —	= 13 = = — = 18 =
Stroh das Sch. 2	= 14 = = 2 = 20 =
Butter, die Kanne =	9 = = — = 10 =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 17. bis mit 22. Juli.**

Büchenholz	7 Thlr. 12 Gr. bis 9 Thlr. — Gr.
Birkenholz	6 = 8 = = 7 = 8 =
Ellernholz	5 = 8 = = 6 = 8 =
Kiefernholz	4 = 6 = = 5 = 8 =
Eichenholz	5 = 16 = = — = — =
1 Korb Kohlen	2 = 14 = = 2 = 16 =
1 Schffl. Kalk	— = 14 = = — = 20 =

Redacteur: Dr. Gretsche. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.



## Börse in Leipzig,

vom 28. Juli 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 140½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1½	—
do.	2 M. 139½	—	Preuss. Courant.....	101½	—
Angsburg in Ct.....	k. S. —	101½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M. —	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	101½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien...	—	122½
do.	2 M. —	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D....	1380	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. —	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	105½
do.	2 M. —	110½	do. do. à 4 pCt.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S. —	101½	do. do. à 3 pCt.....	—	77½
do.	2 M. —	102½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	102½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. —	101	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M. —	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½
Hamburg in Bo.....	k. S. —	149	à 3 pCt. } kleine	—	102
do.	2 M. —	148	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
London pr. L. St.....	k. S. —	6.19	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.	3 M. —	6.18½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. —	80½	do. Landrentenbriefe.....		
do.	2 M. —	79½	à 3½ pCt. } grosse	—	102
do.	3 M. —	79½	à 3½ pCt. } kleine	—	102½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. —	100½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M. —	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	—
do.	3 M. —	99½	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	111½	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	14½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Kaiserl. do. do.....	—	14½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Bresl. do. do. à 65½ As do.....	—	13½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Passir. do. do. à 65 As do.....	—	13	à 3 pCt. } kleine	—	102
Species.....	1½	—			

Nothwendige Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll künftigen  
ein und dreißigsten Juli 1837

das Marien Reginen Lindnerin geb. Göhrlein gehörige Haus nebst Zubehörungen sub No. 74 des hiesigen Brandkatasters ausgeklagter Schulden halber, nach Maassgabe des Mandats vom 26. August 1732, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die nähere Beschreibung dieses nach der gerichtlichen und gewerkschaftlichen Taxe ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten und Beschwerden auf 800 Thaler gewürdeten, nach dem ungefähren Nutzungsanschlage jedoch auf 1340 Thlr. Werth sich herausstellenden Grundstücks ist nebst dem Oblastenverzeichnis aus denen, an den beiden hiesigen öffentlichen Orten ausgehangenen Patenten beigefügten Consignationen sub A. und B. mit Mehrern zu ersehen, was hierdurch vorschriftsmässig bekannt gemacht wird.

Schönfeld bei Leipzig, am 18. Mai 1837.

Die Freiherrl. Eberstein'schen Gerichte allda und  
Dr. Carl Pillwig, G.-B.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 30. Juli: Fanchon, das Keyermädchen, Liederspiel in 3 Acten von Kugebue. Musik von Himmel.

### Nicht zu übersehen.

Montags, den 31. Juli, früh um 9 Uhr kommt in der Börsen-Auction eine sehr ansehnliche Partie franz. Papiertapeten in Abtheilungen für größere und kleinere Zimmer vor.

Anzeige. Das Verzeichniß der Beamteten, Lehrer und Studirenden auf der Universität Leipzig, mit genauer Angabe der Wohnung, ist so eben fertig geworden und im Universitätsgericht, bei dem Runcius Hrn. Nischwitz im Paulinum, so wie in der Seerig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, für 3 Gr. zu haben.

### Das Naturalien-Cabinet von Fr. Schulz

ist täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Billets à 6 Gr., ¼ Dtzd. 1 Thlr., sind bei Herra Samuel Ritter im grossen Reiter parterre zu lösen.



## A n z e i g e.

Von den jetzt im Verlage des Herrn Lindmann in Zwickau (früher Gebrüder Schumann) befindlichen Werken habe ich so eben ein bedeutendes Lager empfangen und kann solche zu dem äußerst billigen Preise, das Bändchen zu 18 Pfennigen, verkaufen:

- Alfieri's Trauerspiele, 8 Bändchen 12 Gr.,
- Tyrannie, 2 Bändchen 3 Gr.,
- Byrons Werke, 22 Bändchen 1 Thlr. 9 Gr.,
- Calderons Schauspiele, 12 Bändchen 18 Gr.,
- Cervantes Werke, 16 Bändchen 1 Thlr.,
- Chaucers Erzählungen, 2 Bändchen 3 Gr.,
- Delille's Landmann, 2 Bändchen 3 Gr.,
- Guarini's Schäfer, 2 Bändchen 3 Gr.,
- Irving's Werke, 4 Bändchen 6 Gr.,
- Molière's Lustspiele, 2 Bändchen 3 Gr.,
- Moore's Lallah Rookh, 2 Bändchen 3 Gr.,
- Scott's Romane, 186 Bändchen 11 Thlr. 15 Gr.,
- Napoleon, 21 Bändchen 1 Thlr. 7 Gr.,
- poetische Werke, 20 Bändchen 1 Thlr. 6 Gr.,
- Geschichte von Schottland, 7 Bändchen 10½ Gr.,
- Romandichter, 3 Bändchen 4½ Gr.,
- Shakespeare's Werke, 3 Bändchen 4½ Gr.,
- Sterne Yoriks Reise, 1 Bändchen 1½ Gr.,
- Thomson's Jahreszeiten, 2 Bändchen 3 Gr.,
- Tasso's Gedichte, 3 Bändchen 4½ Gr.,
- Virgils Aeneide, 4 Bändchen 6 Gr.,
- Voltaire's Werke, 5 Bändchen 7½ Gr.

Bibl. Alex. Künzel,  
Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause.

Empfehlung. Alle Sorten Meubles werden polirt, lackirt und reparirt, so wie auch Thüren und Fenster weiß gestrichen; auch empfiehlt alle andere Sorten Delfarben mit billiger und prompter Bedienung Carl Werner, Quergasse Nr. 1217, in Herrn Zimmermeister Leiberich's Hause, eine Treppe hoch.

### Bade-Anzeige.

Morgen, den 30. d. M., ist das russ. Dampfbad sofort eröffnet und es kann daselbst wieder gebadet werden. F. E. Krüger.

Anzeige. Ich bin beauftragt worden, über den Verkauf eines Hauses in der Vorstadt von circa 8500 Thln., und über den Ankauf eines Hauses in der Stadt, möglichst in einer Meslage und von circa 12000 Thln., bestimmte Auskunft zu ertheilen, daher ich die auf beides Reflectirenden ersuche, sich deshalb gefälligst an mich zu wenden.

Leipzig, den 27. Juli 1837.

August Moser, Maurermeister.

Anzeige. So eben habe ich eine Partie schwarzes Ebenholz von schönster Qualität in Commission erhalten, welches ich zu den billigsten Preisen verkaufe. W. Niemann, Esplanade Nr. 880.

Anzeige. Sollte binnen hier und 14 Tagen ein Lohnkutscher mit leerer Chaise von hier nach Karlsbad abreisen und einige nicht gar schwere Gegenstände auf der Tour dahin mitnehmen wollen, so kann dießfalls Nachfrage geschehen Katharinenstraße Nr. 364, 3te Etage.

Wohnungs-Anzeige. Meine Wohnung ist jetzt Fleischergasse Nr. 245.

Dr. A. G. Klug, praktischer Arzt.

## Bestes Schweizer Kirsch-Wasser

erhält und verkauft billig

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

## Neue brabantier Sardellen

empfang und verkauft billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

## Beste Bischofessenz und Citronsaft

verkauft billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Ganz ausgetrocknete Herrnhuter Seife empfiehlt billigst F. Schwennicke.



**Neue Matjes-Haringe**

erhielten wir eine Partie in bester Qualität consignirt, die wir in Tonnen als auch in Schoden billig verkaufen können. **Gebrüder Baumann.**

**Nicht zu übersehen.**

Zu verkaufen ist billig ein sehr schönes Mahagony-Pianosorte, nach englischer Bauart, in Nr. 227 auf der Fleischergasse, im rothen Krebs, 2 Treppen hoch. Früh von 8 bis 11 Uhr zu sprechen.

**Maculatur,**

Median und Kl. 8. Format, ist zu verkaufen in der Weygandschen Buchb., neuer Neumarkt.

Verkauf. Gelernte Simpel sind um billige Preise im Gasthose zur Henne zu verkaufen.

**Verkauf. Ein völlig brauchbares großes Doppelpult ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in Nr. 395 auf der Reichsstraße.**

Verkauf. Ein nach Dresdener Geschmacke sehr eleganter großer Abschließvogel ist nebst mehren ordinären großen, mittlern und kleinen zu verkaufen bei dem Drechslermeister Kachler, neue Pforte Nr. 659.

Gartenverkauf. In der Nähe der Promenade ist ein großes Stück Garten, welches zu einem Neubau passend ist, oder zu einem Fabrikgeschäfte sich eignet, zu verkaufen durch **G. G. Stoll, am neuen Kirchhose Nr. 285.**

Zu verkaufen liegen mehre Gebett Federbetten in der Reichsstraße Nr. 546 bei dem Hausmanne.

Zu verkaufen steht ein gutgehaltenes Sopha auf der Windmühlengasse in Nr. 894, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein 2½ Ellen hoher Lorbeerbaum. Zu erfragen im grünen Schilde zwei Treppen hoch bei **J. G. Siebmann.**

Zu verkaufen sind Veränderung halber 9 bis 10 Ctnr. eiserne Gewichte, richtig justirt, in ¼ und ganzen Ctnr. Das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 504 im Keller.

**Elastische Bruchbandagen eigener Fabrik,**

als doppelte und einfache, mit und ohne Stellung, für Erwachsene und Kinder, so wie dergl. von gefertigten Bruchbandfedern in allen Numern, in Duzenden und Einzelnen, empfehle ich die größte Auswahl und verkaufe unter einjähriger Garantie zu den bekannt billigen Preisen, als auch alle Sorten Suspensorien in Leinwand, Barchent, Tricot und Leder.

**J. A. Schramms Bruchbandagen-Magazin, Halle'sche Gasse Nr. 462.**

**Cigarren-Etuiß**

in neuester Auswahl, wovon sich besonders eine Sorte in Cambrick, à Stück 4 Gr., als dauerhaft und schön auszeichnet, empfiehlt **G. F. Reichert in Kochs Hofe.**

**Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuiß,**

Tabaksbeutel, so wie auch Herren- und Damenhandschuhe in reicher Auswahl habe wieder erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. **Carl Willer, Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.**

**Briefpapier mit Ansicht der Leipziger Eisenbahn,**

so wie auch Schreibebücher mit Ansicht der Dampfswagenfahrt von Leipzig nach Althen und von Althen nach Leipzig, sowohl schwarz gedruckt, als auch gemalt, empfiehlt **G. F. Reichert in Kochs Hofe.**

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande befindliche Geldcasse. Offerten, mit Angabe der Größe und des Preises, erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben A. B. C.

Zu kaufen gesucht wird ein junger Wachtelhund. Wer einen abzulassen hat, beliebe es Hintergasse Nr. 1217, 2 Treppen hoch, anzuzeigen.

**Z u b e a c h t e n.**

Ein moralisch guter junger Mensch von 16—18 Jahren, welcher eine flüchtige correcte Hand schreibt und wo möglich schon auf einer juristischen Expedition gearbeitet und unverwerfliche Zeugnisse aufzuweisen hat, kann eine sehr gute Stelle auf lange Dauer nachgewiesen erhalten vom Copist **Sorgenfrey, Petersstraße Nr. 80, 3 Treppen hoch.**



**Anstellung.** Ein kräftiger Mann, von gesetztem Alter, der auch mit Pferden umzugehen weiß, kann in einer Material-Waaren-Handlung als Markthelfer angestellt werden, und hat sich beim Böttcherstr. Schlesier in der Fleischergasse zu melden.

**Gesuch.** Ein Herr, welcher auf dem Lande wohnt, sucht zu baldigem Antritte einen Burschen welcher mit Pferden umzugehen versteht, jedoch darf er nicht älter als circa 16 Jahre sein. Näheres in Nr. 117.

Gesucht wird ein Mädchen zum Aufwarten, und hat sich solches neuer Neumarkt Nr. 643, im Hofe links 2 Treppen hoch, zu melden.

Gesucht wird zu Michaeli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen, Nähen und übrigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Näheres in Nr. 892, 3 Tr.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn ein helles Stübchen mit Schlafcabinet, beides messfrei und sogleich zu beziehen, für einen jährlichen Gesamtpreis von 20 bis 30 Thln. Gefällige Offerten unter X. Y. bittet man in der Expedition d. Bl. bis zum 1. August abzugeben.

**Gesuch.** Ein meublirtes Zimmer, in Verbindung einer geräumigen Kammer, nicht zu hoch und wo möglich mit Aussicht auf die Promenade oder in Gärten, wird von Michaeli a. c. zu miethen gesucht unter der in der Expedition dieses Blattes niederzulegenden Chiffre D. R. L.

**Gesuch.** Ein Zimmer nebst Schlafbehältniß am Markte, oder in der Nähe des Marktes, in den 4 Hauptstraßen, welche mit dem Markte verbunden sind, in der 1. Etage, wird zu bevorstehender Michaeli-Messe für einen Einkäufer zu miethen gesucht, und bittet man die deßfalligen Anerbietungen bei Heintz und Hausner, in der Reichsstraße, gefälligst zu machen.

**Logis-Gesuch.** Ein lediger Herr sucht in der Stadt ein Logis von zwei Stuben, und bittet Offerten in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse A. Z. abzugeben.

**Vermiethung.** Ein in der besten Meslage gelegenes Gewölbe nebst einer großen hellen Niederlage ist wegen eingetretener Umstände zu bevorstehender Michaelimesse sogleich zu vermieten. Auskunft ertheilt Ludwig Caspary, Reichsstraße Nr. 507.

**Vermiethung.** Ein Theil eines am Markte alhier gelegenen Gewölbes ist von jetzt an zu vermieten und das Nähere auf der Expedition des Dr. Friederici jun. zu erfahren.

**Vermiethung.** In der Stadt ist an eine stille Familie ein Logis für 48 Thlr. und in der Grimm. Vorstadt eine Etage von 5 Zimmern u. s. w. zu vermieten durch G. G. Stoll, Nr. 285.

**Vermiethung.** Noch sind einige Schlafstellen offen in Nr. 664, und daselbst parterre zu erfragen.

**Vermiethung.** Es ist noch ein schönes Familienlogis in Volkmarzdorf, nicht weit von der Eisenbahn, von 2 Stuben nebst Schlafkammern, Küche und Vorsaal, von Michaeli an zu vermieten und zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 567, eine Treppe hoch.

**Einladung.** Morgen, Sonntag den 30. Juli, früh 10 Uhr ladet zu Reudniger Speckfuchen, so wie zu einem feinen Glase Grimma'schen Felsenkeller-Lagerbier ganz ergebenst ein  
Burchardt in Reudnitz.

Einem verehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die Gastwirthschaft zur goldenen Bregel Nr. 906 am Rosplage — welche sich zu Herrn Kirbach's Zeit eines besondern Zuspruchs erfreute — übernommen habe, um darin jeden mich Beehrenden nach Wunsch prompt und möglichst billig zu bedienen. Morgen, den 30. d. M., lade ich demzufolge daselbst zu warmem Speckfuchen und mehren guten Getränken ein und bitte um recht zahlreichen Besuch ergebenst.  
A. Münzner (vormals Pächter der grünen Schenke).

**Einladung.** Zu Beefsteak mit geschmorten neuen Kartoffeln nebst einem Glase guten Lagerbier ladet heute, den 29. d. M., ganz ergebenst ein  
Wahle, vord. Brandvorwerk.

### M ö d e r n.

Morgen, den 30. Juli, Frühconcert, Nachmittags Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
H. Werthmann.

**Anzeige.** Rindsmaulsalat mit Remoladensauce und frisches Rindspöckfleisch ist zu haben bei Michael Buch, Ransstädter Steinweg Nr. 1003.

### \* **Ergebenste Bekanntmachung.** \*

Morgen, den 30. Juli, Concert auf dem Thonberge, zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ganz ergebenst eingeladen wird.  
Julius Lopiösch.



**Einladung.** Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit neuen geschmorten Kartoffeln nebst einem feinen Glase Lagerbiere ergebenst ein  
R. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

### Einladung nach Lützschena.

Sonntag und Montag halte ich Concert- und Abends Tanzmusik, unter Leitung des Herrn Stadtmusikus Braun aus Merseburg, wozu ich ein hochgeehrtes Publicum hiermit ganz ergebenst einlade und um recht zahlreich gütigen Besuch bitte.  
Ernst Held.

**Einladung.** Nächsten Montag ladet zum Concerte von der Musik des ersten Schützen-Bataillons und zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein die verw. Mierisch in Schönfeld.

### Einladung.

Heute, den 29. Juli, ladet zu Speckkuchen und Thüringer Lagerbiere ergebenst ein  
J. C. Weise vor dem Grimma'schen Thore.

**Einladung.** Heute im Gasthose zu Lindenau Allerlei, Schweinsknöchelchen mit Krautklößen, Salzbraten, Kartoffeln mit neuen Häringen.  
Friedr. Dettel.

**Einladung.** Montag, den 31. Juli, ladet zur Gartenmusik und zum Kirschfeste höflichst ein  
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

**Einladung zum Speckkuchen morgen Vormittag bei**  
J. J. Dorsch,  
Windmühlengasse Nr. 758.

### Ergebenste Anzeige.

Daß bei mir vom 1. August an Mittags und Abends warm gespeist wird, à Portion 4 Gr., beehre ich mich, einem hochverehrten Publicum ergebenst anzuzeigen.  
J. G. Henze in Reichels Garten.

**Anzeige.** Morgen, den 30. Juli, giebt's zu neuen Häringen und Kartoffeln auch neues Brod.  
Schulze in Stötteritz.

**Anzeige.** Von heute an kann ich meinen werthen Gästen mit neuen Lerchen-Kartoffeln und neuen Häringen bestens bedienen.  
A. Morenz in Schleußig.

**Anzeige.** Morgen werde ich außer mehreren Sorten guter Kuchen auch mit Kirschkuchen in Portionen aufwarten.  
Schulze in Stötteritz.

### Einladung.

Zum Stern-Vogelschießen Sonntag, den 30. Juli, ladet alle Schießlustige dazu ergebenst ein  
Pollter in Kleinzschocher.

### Einladung zum Frühconcerte in Schleußig

morgen, den 30. Juli, und Nachmittag Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet  
A. Morenz.

Verloren wurden Sonnabend, den 22. Juli, von der Gerbergasse über den Waageplatz, Halle'sches Pfortchen, Brühl, bis zur Hainstraße 2 Bücher aus der Richterschen Leihbibliothek, nämlich: Urania, Taschenbuch für 1834, mit Nr. 3664 bezeichnet, und Bielliebchen, historisches romantisches Taschenbuch von Trommlitz, von 1833, bezeichnet mit Nr. 4398. Wer dieselben in der Richterschen Leihbibliothek, Petersstraße Nr. 33, abgiebt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage auf dem Fahrwege der Promenade vom Peters- bis Kanstädter Thore ein dunkelbraunseidener Regenschirm. Der Finder beliebe denselben gegen eine gute Belohnung Halle'sche Gasse Nr. 466, 2te Etage, abzugeben.

### Verloren

wurde vergangene Mittwoch Abend in Föhnichens Kaffeegarten ein seidenes Taschentuch. Der Finder wird gebeten, dasselbe an Herrn Föhnichen zurückzugeben.

Verloren wurde am 27. d. M. ein großer goldener Ohrring, mit 6 Granaten ausgelegt, inwendig ein Kreuz, ebenfalls mit 4 Granaten, vom Hintergebäude des Kranichs Nr. 324 bis zum Frauencollegio, von da in der Allee an dem Schwanenteiche vorbei bis ins Hotel de Prusse und zurück auf demselben Wege. Der Finder erhält bei Rückgabe desselben den Werth des Goldes im Kranich in der Färberei.

\* \* \* Dienstag, den 25. Juli, ist bei dem Spaziergange der Madame Franke mit ihren Schülerinnen und der Wendlerschen Nähsschule ein ganz neues grünes Krepp Tuch mit Seide durchwirkt wahrscheinlich aus Verschen Abends im Dunkeln aus dem Salon an sich genommen worden. Die ehrliche Ansehmerin wird höflichst gebeten, es bei Madame Franke abzugeben, wo sie dafür den Dank erhalten wird.



Stehen gelassen wurde im Theater ein Regenschirm, und kann von dem Eigenthümer bei dem Hausmanne daselbst wieder in Empfang genommen werden.

Vermißt wird seit dem 26. d. M. Nachmittags ein goldener Uhrhaken zu einer Damenuhr, mit einer goldenen, am Rande ausgezackten Rosette. Wer zur Wiedererlangung desselben behilflich ist, erhält vier Thaler zur Belohnung bei M. Schmidt im kleinen Fürstencollegium.

\* \* \* Erinnerung an den Abend des 27. Juli. Wie Ener hat lassen den Alten brummen! —

\* \* \* Wem es Vergnügen macht, meine Nelken, aus dem Samen gezogen, blühen zu sehen, der besuche mich recht bald.  
J. G. Anders, Neufellerhausen Nr. 16.

\* \* \* Heute Versammlung des philharmonischen Vereins. P.

Entbindung. Heute Morgen 2½ Uhr ist meine Frau, geb. Streubel, von einem munteren Mädchen glücklich entbunden worden.

Leipzig, den 28. Juli 1837.

Adv. Franz Brunner.

### Thorzettel vom 28. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Dr. Justiz-Rath Steinhausen, v. Potsdam, im gr. Baume.  
Dr. Rfm. Wappler, v. Erfurt, in der Säge.  
Dr. Def. Richter, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dr. Kirchenrath Birgner u. Dr. Dir. Bof, v. Altenburg,  
Dr. Graf Subow, v. Moskau, u. Dr. Stabs-Capitain  
Rajevren, v. Kursk, pass. durch.  
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Berw. Hamann, v.  
Meißen, bei Moltrecht, u. Dr. Zimmermstr. v. d. Bofch,  
v. Potsdam, unbestimmt.  
Hrn. Buchhalter Baumann u. Burchardt, v. hier, von  
Dresden zurück.

#### Halle'sches Thor.

Dr. Prof. Sintenis, von Zerbst, und Dr. Kammerrath  
Olberg, v. Dessau, im Blumenberge.  
Dr. Rfm. Thielecke, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zur.  
Die Dessauer Post, 49 Uhr.  
Dr. Partic. Cooper, v. Hamburg, pass. durch.  
Hrn. Kfl. Berend u. Smith, v. Dessau und Hamburg,  
in Dufours Hause.  
Dr. Rfm. Frankfurther, v. Frankfurt a. d. O., im Tiger.  
Dr. Justiz-Assess. Wandisch, v. Königsberg, in St. Wien.  
Dr. D. Schnedelbach, v. hier, v. Hamburg zurück.  
Auf der Magdeburger Silpost, um 4 Uhr: Dr. Kaufm.  
Randenberg, v. Philadelphia, in St. Berlin.

#### Kanstädter Thor.

Dr. Buchhdt. Weigel, v. hier, v. Frankfurt zur.  
Dr. Major v. Daview, v. Köthen, im Hotel de Pol.  
Dr. Rauchhdt. Hempel, v. hier, v. Arnstadt zurück.  
Dr. Hdlgsreis. Heyne, v. Nürnberg, im gr. Baume.

#### Hospitalthor.

Dr. Rfm. Meyer, v. hier, v. Karlsbad zurück.  
Auf der Nürnberger Diligence, 45 Uhr: Dr. Lieutenant  
v. Erdmannsdorf, v. Altenburg, bei v. Erdmannsdorf.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Eilenburger Diligence: Dr. Tonkünstler Rochlig,  
v. Halle, pass. durch.  
Dr. Hdlsm. Meier, v. Dresden, unbestimmt.  
Fr. Hofsecretäre Wüschelin, v. Dresden, beim Sohne.  
Dr. Hofrath Töppe, v. Berlin, pass. durch.

#### Halle'sches Thor.

Fr. General v. L'Estocq, v. Berlin, pass. durch.  
Dr. Stud. Bloch, v. Halle, bei Stadtger.-Rath Steche.

#### Hospitalthor.

Die Chemnitzer Silpost, um 7 Uhr.  
Auf der Grimma'schen Post, 49 Uhr: Mad. Steitel, von  
hier, v. Grimma zur., u. Dr. Act. Seidel, v. Grimma,  
unbestimmt.  
Dr. Rfm. Blattspiel, v. London, im Blumenberge.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Dr. Schausp. Ronhaupt, v. Magdeburg, Dem. Weichsel-  
hum, Sängerin, von Koburg, und Dr. Collaborator  
Woh, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

#### Halle'sches Thor.

Dr. Concertmstr. Borer, v. Petersburg, pass. durch.  
Mad. Planer, v. Magdeburg, bei Planer.  
Dr. Rfm. Elben, v. Berlin, u. Dr. Neuenhaus, Pred.,  
v. Annaburg, pass. durch.  
Auf der Berliner Silpost, 11 Uhr: Dr. Gutsbes. v. Dert-  
gen, v. Briggow, Dr. Stadt-Kämmerer Rengsch, von  
Berlin, Dr. Hdlsm. Stern, v. Frankfurt a. M., und  
Dr. Partic. Forst, v. Berlin, pass. durch.

Dr. Rfm. Hercher, v. hier, v. Debitfeld zurück.  
Dr. Hdlgsreis. Frenzel, v. Mannheim, in St. Hamb.

#### Kanstädter Thor.

Dr. Hdlgscommis Neander, v. Berlin, im Blumenberge.

#### Petersthor.

Dr. Hofrath Brimmer, v. Oldenburg, im Hute.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Dr. D. Zerrenner, v. Lübeck, im Hotel de Baviere.  
Eine Estafette v. Dresden.  
Dem. Hartmann, v. hier, v. Oschag zurück.  
Dr. Rfm. Wolgt, v. Elbertsd., u. Dr. Partic. v. Stock-  
hausen, v. Paris, passiren durch.  
Auf der Dresdener Silpost: Dr. Rfm. Schulze, von  
Frankfurt a. M., in Rüstners Hause, Dr. Diakonus  
Lehmann, v. Elstra, unbestimmt, Dr. Rfm. Pollzer, v.  
Hamburg, Fr. v. Uechtrig, v. Meißen, Dr. Hauptm.  
v. Sodenstein, v. Kassel, Dr. Rfm. Kohl, v. Königs-  
berg, Dr. Justiz-Commis. Neumann, v. Slogau, Fr.  
D. Peinsius, v. Sorau, Dr. Rfm. Günz, v. Dresden,  
Dr. Pastor Hubrich, von Strunz, u. Dr. Conrector  
Brückner, v. Schweidnitz, passiren durch.

#### Halle'sches Thor.

Dr. Major v. Bredow, außer Diensten, v. Berlin, im  
Hotel de Pologne.  
Dr. Hdlgsreis. Nebelung, v. Magdeburg, im Kranich.  
Dr. Rfm. Kopsel u. Dr. Apotheker Kettler, v. Köthen,  
im Hotel de Pologne.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Silpost, um 2 Uhr: Dr. Prof.  
Hughes, v. Dresden, u. Wif Becker, von Manchester,  
pass. durch, Dr. Cand. Pellbauer, v. Freiberg, unbest.,  
und Dr. Schaarschmidt, Solotänzer, von Berlin, in  
St. Berlin.

Fr. D. Uhlig, v. Pforta, bei D. Uhlig.  
Dr. Rfm. Göring, nebst Familie, v. hier, v. Kösen zur.  
Fr. Geh.-Räthin v. Zelfowsky, v. Raumburg, pass. d.  
Dr. Beltrami, v. Heidelberg, im Hotel de Pologne.

#### Hospitalthor.

Dr. M. Bestermann, v. hier, v. Borna zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.